

Herzspezialisten lassen uns länger leben

WIEN (SN). Die moderne Kardiologie habe mehr als alle anderen medizinischen Disziplinen für die Zunahme der Lebenserwartung gebracht. Darauf wies Otmar Pachinger, Direktor der Universitätsklinik für Kardiologie in Innsbruck, hin. Im Detail führte der Präsident des Österreichischen Herzfonds das so aus: „Zwischen 1980 und 2002 erhöhte sich die Lebenserwartung bei Männern um 5,75 Jahre. Den wichtigsten Beitrag dazu leistete die sinkende Sterblichkeit bei Krankheiten des Kreislaufsystems: Sie trägt 2,62 Jahre zu der gewonnenen Lebenserwartung bei. Zum Vergleich: Bei der Onkologie sind es 0,6 Jahre.“ Noch vor 25 Jahren sind 20 bis 30 Prozent aller Herzinfarktpatienten, die stationär aufgenommen wurden, gestorben. Heute sind es nur mehr vier bis fünf Prozent. Allerdings erwartet die US-Kardiologengesellschaft, dass die Herz-Kreislauf-Krankheiten bis zum Jahr 2030 um rund 17 Prozent zunehmen werden.